

Frauen verdienen weniger Geld.
Wer sonst?

Frauen verdienen weniger Geld. **Wer sonst?**

Entgeltgleichheit bedeutet fortgesetzte Diskriminierung von Frauen. In Berufsbereichen des öffentlichen Dienstes, in denen vorrangig Frauen arbeiten, werden Leistungen vergleichsweise schlechter vergütet als dort, wo vorrangig Männer tätig sind. Das muss sich ändern!

- Trotz Tarifsystem und Besoldungstabellen verdienen Frauen rund 8 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen.
- Frauen sind vorrangig im mittleren und gehobenen Dienst beschäftigt.
- Im Schuldienst entfallen 7 von 10 Stellen auf Frauen.
- Im Kindererziehungsdienst sind 97 Prozent der Beschäftigten weiblich.
- Nur in jeder vierten Polizeiuniform steckt eine Frau.
- Weniger als jede vierte Führungsposition im öffentlichen Dienst wird von einer Frau wahrgenommen.
- Über die gesamte Rentenlaufzeit gerechnet erhält eine Frau im Schnitt 77 000 Euro weniger Rente als ein Mann.

Die dbb bundesfrauenvertretung fordert eine Aufwertung typischer Frauenberufe. Die starke Leistung der weiblichen Arbeitskräfte im öffentlichen Dienst muss endlich angemessen vergütet werden!

Wir verändern was!

Stark im öffentlichen Dienst. Für Sie.


